**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden: AgBB-geprüfter, schwimmender Zementestrich CT-C35-F5 mit SILATEX® Dispersion**

**Hinweis**: Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der   
Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt,   
Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547,

unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund:**Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrundes müssen DIN 18202 entsprechen.

**Untergrundüberprüfung:** Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

**Abdichtung:** Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sind vom Planer festzulegen.

**Dämmschicht:** Liefern und Verlegen von Dämmschicht aus Dämmstoffen gem. DIN 18560-2, Abschnitt 3.3 nach Planervorgaben.  
   
Wärmedämmung: Bezeichnung ...................................  
  
 Dicke: ...................................

Trittschalldämmung: Bezeichnung ...................................

Dicke: ...................................

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Randfugen:** Liefern und Verlegen ausreichend dimensionierter Randstreifen an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Türzargen, Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen und zur Vermeidung von Schallbrücken.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Abdeckung:** Liefern und Verlegen von PE-Folie für Abdeckung und Schutz der Dämmschicht. Stoßüberlappung mind. 80 mm. Abdeckung an den Rändern bis zur Oberkante des Randstreifens hochziehen.

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Estrich:** ….. mm dicken AgBB-geprüften ZementestrichCT-C35-F5gemäß Produktinformation [**SILATEX® Dispersion**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/zementestrich-zusatzmittel-silatex-dispersion_pi.pdf)sowie nach DIN 18560-1 und 18560-2 herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):  
Portlandzement CEM I 32,5 R 62,5 kg  
Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8) 300 kg  
  
[**SILATEX® Dispersion**](http://www.chemotechnik.de/fileadmin/content/download/produktinformationen/zementestrich-zusatzmittel-silatex-dispersion_pi.pdf)(ca. 1,0% v. ZG)ca. 0,63kg

Wasser-/Zementwert ≤ 0,50

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

Eventualposition:

**Estrichmehrstärken:** Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken.   
Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

.................. m² Einzel .................. Gesamt: ..................

**Fugen:** Anordnung erforderlicher Schein- und ggf. Bewegungsfugen gemäß DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengröße und Raumgeometrie gemäß Fugenplan nach Vorgaben des Planers.

..................lfm Einzel .................. Gesamt: ..................

**Belegreife:** Das Erreichen der für nachfolgende Oberbeläge erforderlichen Belegreife ist vom Oberbodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht vor Durchführung der Belagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN 18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme .........................................  
  
 MwSt. .........................................  
  
 Angebotssumme brutto .........................................

Datum: ...........................................................  
 Firmenstempel/Unterschrift